

Presse-Information



© Schönackers

In Kürze können Bürger in Niederkrüchten ihre Abfälle selbst anliefern.

Niederkrüchten bekommt modernen Wertstoffhof

Kempen/Niederkrüchten, 01. September 2020 – Zum 01. September eröffnet Schönackers in Niederkrüchten einen Wertstoffhof. Die Annahmestelle für Abfälle aus privaten Haushalten und Kleingewerbe befindet sich am Gewerbering und ist Dienstag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr sowie Samstag von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Abfälle wie Sperrmüll, Grünschnitt, Bauschutt, Baumisch, Holz, Reifen, Altmetall können dort mit dem PKW, Kombi, Kleinbus oder Anhänger angeliefert werden. Je nach Größe des anliefernden Fahrzeuges zahlt der Kunde jeweils zwischen 15 und 75 Euro. Coronabedingt kann derzeit ausschließlich elektronisch bezahlt werden.

Die Anlage schließt eine Lücke, die Gemeinde Niederkrüchten hat noch keinen Wertstoffhof. An demorts ist das Bringsystem nicht nur gängige Praxis, sondern erfreut sich allgemeiner Beliebtheit. Der Wertstoffhof ergänzt die übliche Müllabfuhr und bietet dem Bürger mehr Freiheiten und Flexibilität in seinem Entsorgungsverhalten. Schönackers stellt dabei sicher, dass die angelieferten Abfälle fachgerecht recycelt werden. Der Wertstoffhof ist barrierefrei zugänglich. Die Verkehrsverhältnisse sind so gelöst, dass gefährliche Wendemanöver entfallen.

Service: Der Anlieferer spart Zeit und hat Preissicherheit

Anliefern dürfen alle Bürger – nicht nur Niederkrüchtener oder solche mit VIE-Kennzeichen. Der Service auf dem Niederkrüchtener Wertstoffhof entspricht dem Leistungsniveau, das das Kempener



Entsorgungsunternehmen auch andernorts im Kreis Viersen und in NRW anlegt. Der Anlieferer spart nicht nur Zeit und hat Preissicherheit. Zeitraubende Wiegevorgänge, lange Wege oder Unsicherheiten bei der Volumenberechnung entfallen. Dem Nutzer bleibt es selbst überlassen, mit welcher Abfallmenge er sein Fahrzeug befüllt – der Preis bleibt gleich. Freundliches Schönackers-Personal berät vor Ort und hilft bei der Übergabe der Abfälle.

Sozialer Charme: Angedacht ist ein Repair-Café

Im Plan steht auch ein Repair-Café auf dem Wertstoffhof, das mit freundlicher Unterstützung von Schönackers für eine Attraktion sorgen dürfte. Sowohl ein Repair-Café als auch die Kombi „Wertstoffhof mit Repair-Café“ wäre für Niederkrüchten eine Premiere. Dadurch würde nicht nur der Umweltgedanke gefördert, sondern auch – nach dem Motto „Ehrenamt statt Business“ – der Gemeinsinn: angedacht ist eine gemeinnützige Organisation als Betreiber. Eine Berücksichtigung des sozialen Arbeitsmarktes ist denkbar. Für kleines Geld oder auf Spendenbasis repariert werden könnten Räder, Kaffeemaschinen, Möbel, Textiles oder Elektroteile.

Info den Schönackers-Wertstoffhöfen unter:

info@schoenackers.de bzw. <https://www.schoenackers.de/ueber-uns/standorte/>

Über Schönackers

Der zertifizierte Entsorgungsfachbetrieb wird 1956 von Josefine und Theo Schönackers in Kempen am Niederrhein gegründet. Der konzernunabhängige Familienbetrieb hat sich in dritter Generation zu einem Technologie- und Systemführer der Kreislaufwirtschaft in NRW entwickelt. Über 1600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen an zwei Dutzend Standorten umfassende Entsorgungs- und Recycling-Angebote für Wirtschaft, Kommunen und Privathaushalte bereit. Mehr als 650 grün-gelbe Fahrzeuge sind für Gewerbe, Handel und Industrie im Einsatz. Darüber hinaus berät Schönackers in allen Aspekten einer gesetzeskonformen Verwertung und Entsorgung. Mit maßgeschneiderten Leistungen und nachhaltigen Entsorgungskonzepten sorgt Schönackers für eine zukunftssichere Kreislaufwirtschaft. Das Schönackers-Motto „Heute für morgen sorgen“ trägt dieser Zielsetzung der Firmengründer Rechnung.

Herausgeber

Schönackers Umweltdienste GmbH & Co. KG
Hooghe Weg 1, 47906 Kempen
E-Mail: info@schoenackers.de
Web: www.schoenackers.de

Ansprechpartner

Axel Küppers | Steffi Margos-Ludwig
Telefon: 02152/207-6638
E-Mail: steffi.margos-ludwig@schoenackers.de